



Die Sieger der Vereinsmeisterschaft: Patrick Erne, Julius Graf und Gilbert Hügli.

Ein Graf holt den Titel

Julius Graf gewinnt mit Vorsprung die Jahresmeisterschaft der Schützen, und Kurt Gemmet, der letztjährige Vereinsmeister, wird Schützenkönig.

FULL-REUENTHAL (ef) – Die Aktivschützen des Schiessvereins trafen sich zusammen mit ihren Partnerinnen und Kindern am Sonntag auf dem Heimstand im Fullerfeld bei besten Wetterbedingungen zum letzten Wettkampf der Vereinsmeisterschaft. Mit dem Endstich mit zwei Probe, vier Einzel und zwei mal drei Serie auf Scheibe A10 kämpfte jeder Schütze nochmals um eine bessere Platzierung. Nebst dem Endstich standen für alle übrigen Teilnehmenden der Pairstich, der Cupstich und der Glücksstich auf dem Programm sowie für die Partnerinnen und die Jugendlichen ein spezieller Stich mit drei Probe und fünf Einzel auf Scheibe A5.

Spannender Endkampf

Der Einladung zum Endschiessen folgten 26 Aktivschützen. Zusammen mit den Partnerinnen und Kindern waren es insgesamt rund 50 Personen. Bei der Vereinsmeisterschaft blieb die Spannung als Folge des Modus mit den vier Streichresultaten und der noch fehlenden Wertung des Kantonal- und des Endstiches bis zum letzten Moment spannend. Zwar

lag Julius Graf bereits im Vorfeld fast – wie man es in der «Formel-1-Sprache» nennen würde – uneinholbar eine Runde voraus. Hinten im Feld war aber aufgrund der geringen Abstände noch alles möglich. Die Spannung blieb aufrechterhalten, war doch das Resultat des Kantonalstichs und der Einfluss des Streichresultats den Konkurrenten nicht unbedingt bekannt. Doch Julius Graf bewies Nervenstärke und konnte den Vorsprung gar noch etwas ausbauen. Dahinter kam es aber zu einigen Rangverschiebungen. Dank eines guten Resultats beim Endstich oder dem Wegfall eines schlechten als Streichresultat konnten sich einzelne Schützen in der endgültigen Platzierung noch verbessern.

Zu grösseren Verschiebungen kam es auf den hinteren Plätzen, meist deshalb, weil mit dem Endstich noch ein Zählresultat mehr dazu kam. Von den 15 Schiessanlässen wurden für die Meisterschaft die besten elf gewertet. Zehn Schützen besuchten sämtliche Anlässe, zehn weitere zwischen elf und 14 und drei weitere acht. Patrick Erne und Gilbert Hügli erzielten an jedem Anlass ein Kranz-

resultat. Vereinsmeister Julius Graf ging lediglich einmal leer aus. Gäbe es einen Veteranenmeister, so wäre Hugo Stefani damit ausgezeichnet worden.

Jugendlicher im Glück

Der Endstich musste zuerst geschossen werden. In der Folge standen der Pairstich mit zwei Probe und fünf Serie auf Scheibe A10, der Glücksstich sowie die erste Runde des Cupstichs mit drei Schuss, Einzel, auf Scheibe A10 zur Auswahl. Beim Glücksstich mussten mit zwei Schuss auf die 100er-Scheibe die Werte 53 und 24, entsprechend der Postleitzahl von Full-Reuenthal, getroffen werden. Sieger wurde der Schütze respektive die Schützin mit dem geringsten Abstand zu 5324. Mit 5380 am nächsten kam der Jugendliche Dominik Binkert. Mit der Differenz von 56 Punkten entthronte er Seniorveteran Peter Schöni um ganz 20 Punkte. Der Rest der 42 Teilnehmenden brachte es auf eine Differenz zwischen 224 und 5312 Punkten. Endstich, Pairstich und die erste Runde des Cupstichs zählten zur Schützenkönigwertung. Gewonnen hat diesen Wettkampf mit

163 Punkten dank des besseren Resultats beim Endstich Kurt Gemmet vor Albert Graf mit ebenfalls 163 Treffern. Für den Pairstich konnten sich je ein lizenziertes und ein nicht lizenziertes Schütze respektive Schützin zusammenschließen. Bestes Resultat erreichte auch dieses Jahr Albert Graf mit seiner Partnerin Irene.

Spannender Cupstich

Um 12 Uhr wurde der Schiessbetrieb für das Mittagessen unterbrochen. Mit Bauernbrot, Grillwurst und etwas Flüssigem stärkten sich die Anwesenden für die Wettkämpfe am Nachmittag. Bevor die Aufmerksamkeit wieder dem Schiessen galt, wurden mit Jasskarten die Paarungen für den Cupstich ermittelt. Insbesondere dieser Stich sorgte am Nachmittag für tolle Wettkampfstimmung und die wärmende Sonne draussen an den Tischen für eine gesellige Feststimmung. Beim Cupstich brauchte es sechs Runden bis zum Final. In dieser letzten Runde standen sich Karl Erne und Franz Schmid gegenüber. Mit einem Topresultat von dreimal einem Zehner wurde schliesslich Franz Schmid vor Karl Erne, Kurt Gemmet und Patrick Erne Cupsieger 2012.

Anschliessendes Absenden

Kurz nach 16 Uhr fiel der letzte Schuss. Schon kurze Zeit später lagen die Ranglisten vor. Der Gabentisch war gefüllt. Vereinspräsident Andreas Kramer gab vor dem Rangverlesen seiner Freude über die grosse Beteiligung und die spannenden Wettkämpfe Ausdruck und dankte allen Helfern und Helferinnen, insbesondere auch der treuen Schützenstubenwirtin Pia Faltner. Anschliessend ging er zum Rangverlesen über. Den Anfang machte er mit dem Jugendstich. Vier Knaben im Alter zwischen zehn und 16 Jahren hatten sich daran beteiligt. Gewonnen wurde die Ausscheidung wie

bereits im Vorjahr von Dominik Binkert. Sein Sieg brachte ihm einen CD-Gutschein ein. Die anderen drei erhielten einen Trostpreis. Beim Damenstich mit acht Teilnehmerinnen gewann mit 21 Punkten Irene Graf vor Natalja Stemme mit ebenfalls 21 Punkten. Irene Graf erhielt für den Sieg einen prächtigen Blumenstrauss. Für Platz zwei und drei gab es einen süßen Trostpreis. Der Sieger im Glücksstich, Dominik Binkert, wurde mit einem Volg-Gutschein belohnt. Für das beste Ergebnis beim Pairstich durften Albert und Irene Graf vom Präsidenten einen Restaurant-Gutschein entgegennehmen. Alle übrigen Paare durften vom Gabentisch eine Naturalgabe auslesen.

Kurt Gemmet wird Schützenkönig

Gespannt waren alle, wer 2012 Schützenkönig und damit Empfänger des Zinnbeckers und einer Kranzkarte werde. Mit 90 Punkten beim Endstich, 44 beim Pairstich und 29 beim Cupstich war dies Kurt Gemmet. Albert Graf mit ebenfalls 163 Punkten hatte aufgrund des schlechteren Resultats beim Endstich das Nachsehen. Nun fehlte nur noch die Rangliste der Vereinsmeisterschaft. Wie bereits vor dem Endschiessen erwartet, gewann nach Jahren wieder einmal ein Schütze aus der Graf-Dynastie. Unter Beifall der ganzen Schützenfamilie wurde Julius Graf zum Vereinsmeister erkoren. Als Erinnerung bekam er den Wanderpokal, einen Zinnbecher sowie Kranzkarten im Wert von 30 Franken. Ebenfalls mit einem Zinnbecher und Kranzkarten ausgezeichnet wurden die Plätze zwei und drei. Für Platz vier bis zwölf gab es als Trostpreis eine Naturalgabe. Nach dem Rangverlesen wurde der familiäre Anlass mit einem währschaftigen Abendessen offiziell beendet. Beim Einnachten zogen es die ersten vor, den Heimweg anzutreten. Andere diskutierten noch bis zu später Stunde weiter.

Auszug aus den Ranglisten

Jahresmeisterschaft		Damenstich		Jugendstich	
Graf Julius	1008.8	Schön Walter	89	Graf Julius und Berta	78
Erne Patrick	998.3	Schmid Franz	89	Rennhard Doris und	
Hügli Gilbert	996.9	Graf Albert	89	Kalt Stefan	78
Gemmet Kurt	993.5	Weiss Martin	87	Binkert Bruno und Irene	78
Graf Sascha	977.1	Graf Sascha	87	Frei Markus und Marco	77
Stefani Hugo	969.1	Schöni Peter	86		
Schmid Franz	968.8				
Erne Karl	967.2	Damenstich			
Frei Markus	960.9	Graf Irene	21	Binkert Dominik	20
Stefani Roger	951.6	Stemme Natalja	21	Frei Marco	19
Schön Walter	945.0	Stefani Carmen	20	Weiss Bruno	19
Schöni Peter	942.3	Binkert Irene	19	Binkert Cedric	16
		Graf Bertha	17		
				Schützenkönig-Stich	
		Paar-Stich		Gemmet Kurt	163
		Graf Albert und Irene	90	Graf Albert	163
		Weiss Martin und Natalja	86	Erne Patrick	162
		Stefani Hugo und Carmen	84	Hügli Gilbert	160
		Stefani Roger und Isabel	84	Schmid Franz	160
		Erne Karl und Weiss Bruno	78	Graf Sascha	159
Endstich					
Erne Patrick	94				
Graf Julius	91				
Hügli Gilbert	91				
Gemmet Kurt	90				